

Antimatter - Black Market Enlightenment

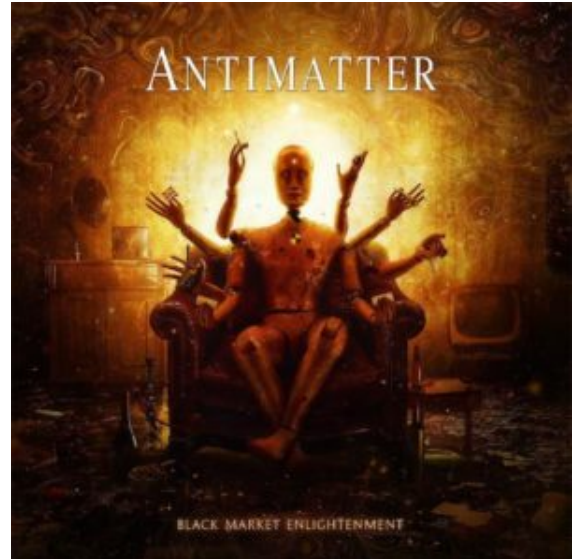


Abbildung: Antimatter

(55:35, CD, CD+DVD, Digital, Music in Stone/Just for Kicks, 2018)

Für Album Nummer sieben seiner Band Antimatter hat sich Songwriter und einziges ständiges Mitglied *Mick Moss* etwas ganz Besonderes überlegt. Zunächst war ihm wichtig, für diese Veröffentlichung keinen Blick in die Archive zu werfen, um eventuell vormals verworfene Projekte neu zu überarbeiten. Stattdessen entstand die Arbeit zu „Black Market Enlightenment“ komplett auf dem weißen Papier.

So setzte sich *Moss* mit allerlei Instrumenten hin und experimentierte deutlich mehr als auf den bisherigen sechs Antimatter Alben. Resultate dieser Herangehensweise sind das große Repertoire an Instrumenten, das neben den klassischen Rock Elementen auch Flöte, Saxophon und Kemenche miteinbezieht. Damit einhergehend war es dem Mastermind auch wichtig, die instrumentale Vielfalt weit in den Vordergrund zu rücken, sodass Gastmusizierende und ihre Klangwerkzeuge auch Beachtung finden, anstatt nur Gitarre, Bass und Schlagzeug zu unterstützen.



Abbildung:
Antimatter

Das Line-up auf „Black Market Enlightenment“ besteht aus:

Mick Moss – Gesang, Bass, Gitarren, E-Bow, Keyboard und Programmierung,

Fab Regmann – Bass,

Carla Lewis – Gesang,

Aleah Starbridge – Gesang,

Vardan Baghdasaryan – Kemenche,

Paul Thomas – Saxophon,

Julie Rodaway – Flöte.

Was sich aus den gemeinsamen Klängen dieses Septetts ergibt, ist eine eindrucksvolle Präsentation aus düsterem Alternative Rock, Prog Rock und dezenteren Anleihen aus modernem Metal. Und auch wenn die genannten musikalischen Einflüsse das nicht unbedingt vermuten lassen, beinhaltet „Black Market Enlightenment“ viele Stücke, die problemlos im Abendprogramm eines Radioprogramms zwischen Staind und Pink Floyd laufen könnten.

Antimatter erzeugen hier große Landschaften aus Klang und Harmonie. Die dunkle Klangfarbe erinnert gelegentlich an den Alternative Rock der Jahrtausendwende. Der Einsatz von Flöte, Saxophon, Kemenche sowie dem fesselnden Hintergrundgesang

von *Carla Lewis* und *Aleah Starbridge* wiederum entführt die Hörenden in atemberaubende progressive Sphären mit orientalischem Hintergrund. *Mick Moss* schafft es darüberhinaus mit fragiler aber gleichzeitig lauter und warmer Stimme, Gehör und Gemüt zu betören.

„Black Market Enlightenment“ betört, ohne jegliche Psychedelik einzusetzen und erschafft düstere, aber nicht hoffnungslose Bilder. Das siebte Antimatter Album ist einzigartig und abwechslungsreich. Gelegentlich läuft die Musik Gefahr, in zu seichte Gewässer abzudriften. Jedoch bekommt die Band mittels ihrer multiinstrumentalen Arrangements meistens noch die Kurve.

Bewertung: 11/15 Punkten (RG 11, KR 11)

Surftipps zu Antimatter:

Homepage

Facebook

Twitter

YouTube

Instagram

Bandcamp

Deezer

Spotify

Abbildung: Antimatter